Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 16: Kunst und Ingenieur

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

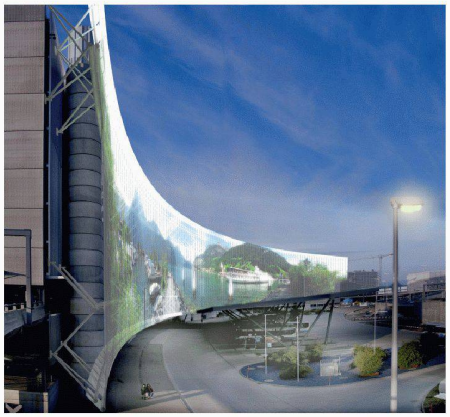
OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Extension du Centre coordonné d'oncologie du CHUV, Lausanne www.simap.ch	Etat de Vaud Direction des constructions, ingénierie et technique, CIT 1011 Lausanne	Mandat d'études parallèles, après procédure sélective, pour architectes	Keine Angaben	Bewerbung 17.4.2008
Sanierung Guyerbauten der Pädagogischen Maturitätsschule, Kreuzlingen	Kanton Thurgau Hochbauamt 8510 Frauenfeld	Wettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen	Keine Angaben	Unterlagen 18.4.2008 Bewerbung 19.5.2008
Umgestaltung Oberland- und Bahnhofstrasse, Spiez www.bve.be.ch/tba	Kanton Bern Tiefbauamt 3601 Thun	Studienauftrag nach Präqualifikation für interdisziplinäre Planungsteams; Inserat S. 6	Keine Angaben	Bewerbung 30.4.2008
Bahnhofplatz Süd, Winterthur www.staedtebau.winterthur.ch/Wettbewerbe/Bahnhofplatz Süd	Stadt Winterthur Departement Bau Amt für Städtebau 8400 Winterthur	Projektwettbewerb offen, einstufig, anonym, für ArchitektInnen, StädteplanerInnen und BauingenieurInnen sia PRÜFT	Michael Hauser, Eraldo Consolascio, Martin Deuring, Pascale Guignard, Barbara Schudel	Anmeldung 2.5.2008 Abgabe 29.8.2008 (Pläne) 19.9.2008 (Modell)
Neubau Doppelturnhalle, Marthalen www.simap.ch	Sekundarschule Kreis Marthalen 8460 Marthalen	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen	Keine Angaben	Bewerbung 7.5.2008
Erweiterung Spital Altstätten www.hochbau.sg.ch	Kanton St. Gallen Hochbauamt 9001 St. Gallen	Projektwettbewerb offen, anonym, einstufig, für ArchitektInnen; Inserat S. 6	Keine Angaben	Abgabe 4.8.2008 (Pläne) 15.8.2008 (Modell)

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe.

PREIS

Detail Preis 2009 Ästhetik und Konstruktion www.detail.de	Institut für internationale Architektur-Dokumentation D-80331 München	Preis für Bauten mit gut gestalteten, innovativen Details, offen für Architekten, Bauingenieure, Innen- und Landschaftsarchitekten, Studierende dieser Fachrichtungen	Peter Cachola Schmal, Helmut Dietrich, Albert Dietz, Dietrich Fink, Lutz Heese, Christian Schittich	Abgabe 14.7.2008

LANDSEITIGES GESICHT



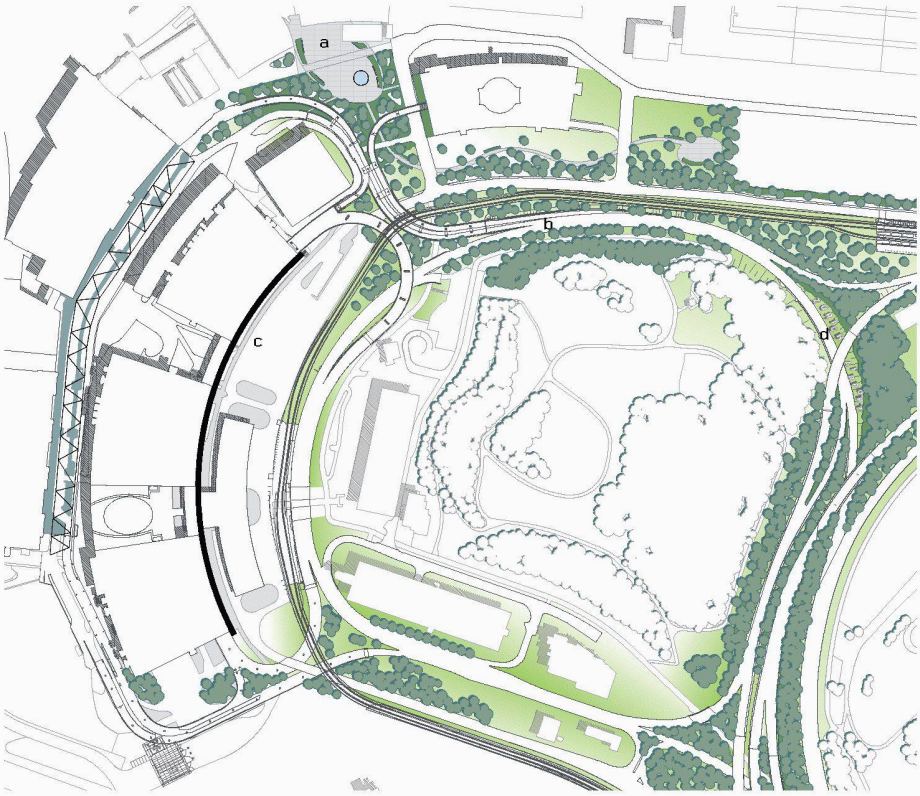
01+02 Flughafen Zürich: Die grosse Leinwand aus einzelnen Segeln ist nur das auffälligste Element des Siegerprojekt «Zurywood» (CH Architekten, Volketswil)

Wie soll der Flughafen Zürich als Visitenkarte der Schweiz aussehen? Um die Frage nach dem landseitigen Erscheinungsbild zu klären, veranstaltete die Betreibergesellschaft Unique einen Gestaltungswettbewerb. Trotz zu erwartenden hohen Kosten überzeugte das Projekt «Zurywood» des Teams um CH Architekten aus Volketswil die Jury mit der gewünschten klischeefreien «Swissness».

(af) Der Flughafen Zürich suchte für sieben Gestaltungszonen im Umfeld der Terminals «innovative Gestaltungsideen, die den Flughafen mit Qualität und Dynamik prägen». Am offenen, einstufigen Wettbewerb für das neue landseitige Gesicht des Flughafens beteiligten sich 15 Teams.

Viele der Projekte zeigen interessante Ideen für unterschiedliche Teilbereiche, erreichten aber keine überzeugende Gesamtlösung. Das Büro CBAG aus Saarlouis fasst in seinem Entwurf «Nuages» die Bestandsgebäude durch hinterleuchtete Aluminiumbleche mit unregelmässigen, lasergeschnittenen Mustern zu künstlichen Wolken zusammen. Verschiedene weitere Gestaltungselemente trüben aber das Bild. Der Beitrag «Belétage» des Teams um noa Landschaftsarchitektur, Zürich, erzielt hingegen mit wenigen Elementen Wirkung: Künstliche und natürliche, leider nur temporär weisse Wolken verleihen dem Flughafen Identität. Beim Beitrag «Infrasphäre» von oos, Zürich, sollen den Besuchern ein auffälliger «Markenscreen» und die neuen, freundlichen Holzdächer über den Vorfahrten in Erinnerung bleiben.

In der Schlussabstimmung konnte sich das Projekt «Zurywood» des Teams um CH Architekten als überzeugendste Gesamtlösung durchsetzen. Die Jury bewertete das vorgeschlagene Nebeneinander von Natur und Flughafen als gelungenen Ausdruck der «Swissness». Dichte Birkenpflanzungen entlang der Strassen erzeugen eine Torwirkung, während grosse Leuchtbuchstaben in den Böschungen den Flughafen ankündigen. Vor den Parkhäusern öffnet sich der halbrunde Strassenraum und gibt den Blick frei auf eine lang gestreckte, bespielbare Leinwand. Besonders gefiel der Jury der Platz vor dem Operation Center, der als Eingangsbereich und Aufenthaltsort für Mitarbeiter dient und zugleich eine Verbindung zum Naturschutzgebiet Butzenbüel herstellt. Wie üppig die Visitenkarte ausfallen wird, muss sich noch zeigen, da die von der Vorprüfung attestierten erhöhten Kosten laut Jurybericht für die Wettbewerbsentscheidung nicht ausschlaggebend waren.



03 «Zurywood», Situation: Platz (a), Birkenwald (b), Leinwand (c), Schriftzug (d)

PREISE

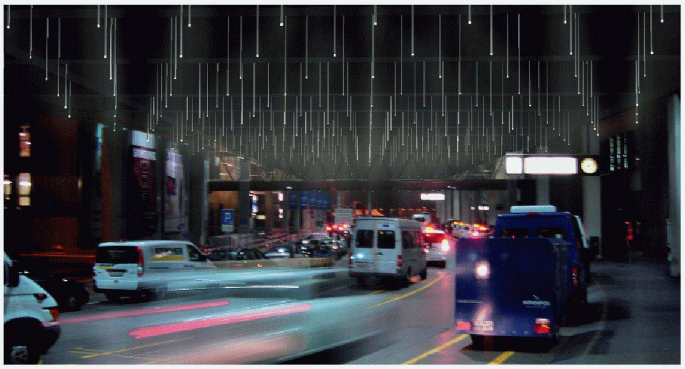
1. Rang (50 000 Fr.): «Zurywood»
CH Architekten, Volketswil; Dardelet Büro für Landschaftsarchitektur, Egg; cosmic Werbeagentur, Zürich; Enz & Partner, Zürich
2. Rang (30 000 Fr.): «Nuages»
CBAG Culture Branding Architecture Graphics, Saarlouis (D); Landschaftsarchitektur: Hegelmann-Dutt-Kist, Saarbrücken (D)
3. Rang (20 000 Fr.): «Infrasphäre»
oos, Zürich; Mitarbeit: Gonçalo Manteigas, Maria-Theresa Lampe, David Dalsass
4. Rang: «Belétage»
noa Landschaftsarchitektur, Zürich; Ladner Meier Architekten, Zürich / Kopenhagen

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

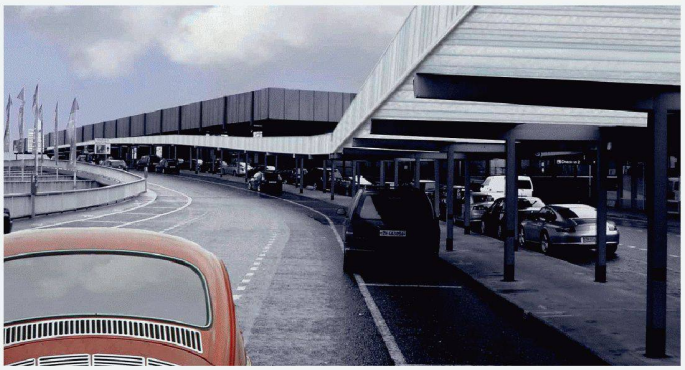
Hönig Architekten, Winterthur
Pysall_Ruge Architekten, Berlin (D)
Balliana Schubert Landschaftsarchitekten, Zürich
Simonsen Freianlagen, Dresden (D)
Andreas Geser Landschaftsarchitekten, Zürich
Egger Andreas, Trin-Mulin
bauchplan baldauf otto okresek, München (D)
Beglinger + Bryan Landschaftsarchitektur, Mollis
Dalucas Architekten, Zürich
Mutabilis Paysage / Atelier Acanthe Paysagistes, Paris (F)
Suvretta Architects, St. Moritz

JURY

A. Schmid, VR-Präsident; T. Kern, CEO; P. Eriksson, Marketing & Real Estate; A. Tobler, Leiter Constructional Facility Management
Inhaltliche Vorprüfung: C. Diener, Leiter Commercial Real Estate Management; HP. Moll, Leiter Airfield Maintenance; K. Napravnik, Leiterin Landseitiger Verkehr; R. Stoller, Leiter Architektur; C. Talerico Plas, Projektleiterin Umweltschutz; G. Zen, Landseitiger Verkehr (alle: Unique – Flughafen Zürich AG)
Technische Vorprüfung: H. Frischknecht, M. Schmid, Verkehrstechnische Abteilung Kantonspolizei Zürich; A. Frei, H. Baumgartner, IG PSD F. Preisig AG



04+05 «Nuages»: Perforierte Verkleidungen lösen die Gebäude auf, ein künstlicher Sternenhimmel beleuchtet die Ankunftsebene (CBAG, D-Saarlouis)



06+07 «Belétage»: Baumwolken und ein weisses Vordach wie ein Kondensstreifen prägen das Projekt (noa Landschaftsarchitektur, Zürich)

08+09 «Infrasphäre»: Auch hier sorgt ein Screen für gute Fernwirkung, neue Holzdächer über den Vorfahrten für freundliche Atmosphäre (oos, Zürich)